Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 47. **Danzig, den 24. November.** **1854.**

Bekanntmachung
des Präclusivtermins zum Umtausch der Königl. Preußischen Darlehnskassenscheine vom Jahre 1848.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 19. Mai 1851 (Gesetzsammlung, Seite 335.) sind durch unsere Bekanntmachungen vom 2. Dezember v. J., 2. März und 15. Juni d. J., die Inhaber Königlich Preußischer Darlehnskassenscheine vom 15. April 1848 aufgefordert worden, dieselben gegen neue Kassenanweisungen vom 2. November 1851, von gleichem Werthe, entweder hier bei der Kontrolle der Staatspapiere, Oranienstraße No. 92., oder in den Provinzen bei den Regierungs-Haupt-Kassen und den von den Königlichen Regierungen bezeichneten sonstigen Kassen umzutauschen. Zur Bewirkung dieses Umtausches wird nunmehr ein letzter und präclusivischer Termin

auf den 15. Mai 1855

hierdurch anberaumt.

Mit dem Eintritte desselben werden alle nicht eingelieferten Königlich Preußischen Darlehnskassenscheine ungültig, alle Ansprüche aus denselben an den Staat erlöschen, und die bis dahin nicht umgetauschten Darlehnskassenscheine werden, wo sie etwa zum Vorschein kommen, angehalten und ohne Ersatz an uns abgeliefert werden.

Jeder, welcher Darlehnskassenscheine besitzt, wird daher zur Vermeidung von Verlusten aufgefordert, dieselben bei Zeiten, und spätestens bis zum 15. Mai 1855, bei den vorstehend bezeichneten Kassen zum Umtausch gegen neue Kassenanweisungen einzureichen.

Berlin, den 15. Oktober 1854.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

gez.: Natan. Rolke. Gamet. Nobiling.

Die Ortspolizeibehörden und Schulzenämter haben vorstehende Bekanntmachung in ihren Ortschaften zu publiciren.

Danzig, den 8. November 1854.

Der Landrath v. Brauchitsch.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 3. v. Mts. bringe ich hiermit zur Kenntniß, daß weitere Spuren der Tollwuth unter dem Rindvieh in Schönwarling sich nicht gezeigt haben.

Danzig, den 14. November 1854.

Der Landrath v. Brauchitsch.

Nach dem Inhalte der von mir bestätigten Jagdpachtcontracte ist die Jagd in den Feldmarken: 1) Zugdam an die Hofbesitzer Gerhard Dyck, Ferdinand Ostrowski und Julius Behrend;

2) Klein-Trampken und 3) Bösendorf an den Amtsadministrator Vogel in Sobbowitz; 4) Quadendorf an den Hofbesitzer Ernst Hering in Kriefkohl; 5) Schüddelkau an den Bajonetschmied August Heinrich Eduard Behrendt in Danzig und Sattlermeister Ferdinand Behrendt zu Emaus; 6) Hohenstein mit Ausschluß des v. Franziusschen Feldes an die Hofbesitzer Ostrowski in Zugdam und Kuhnke und Mix zu Kriefkohl verpachtet worden.

Danzig, den 14. November 1854

Der Landrath v. Brauchitsch.

Zu den bei der Wiederherstellung des Deichs **am Rothen Kruge** verwandten Faschinen haben nach Ausweis der auf der Baustelle geführten Controlle die deichpflichtigen Ortschaften folgende Quantitäten Faschinen, ausschließlich der Rauchwehrfaschinen in natura geliefert:

1) Güttland 214 Schock 33 Bund, 2) Kriefkohl 180 Schock, 3) Stüblau 100 Schock, 4) Osterwick 100 Schock, 5) Zugdam 153 Schock, 6) Wossitz 261 Schock, 7) Gemlitz 108 Schock, 8) Langfelde 159 Schock, 9) Trutenau 212 Schock, 10) Gr.-Zünder 205 Schock 56 Bund 11) Letzkau 342 Schock, 12) Käsemark 305 Schock 39 Bund, 13) Kl.-Zünder 31 Schock 25 Bund, 14) Herzberg 64 Schock 29 Bund, 15) Wotzlaff 336 Schock, 16) Gottswalde 306 Schock, 17) Schmerblock 140 Schock, 18) Schönrohr 84 Schock, 19) Breitenfelde 59 Schock, 20) Reichenberg 276 Schock, 21) Weßlinken 259 Schock 4 Bde., 22) Scharfenberg 180 Schock, 23) Landau 165 Schock 29 Bde., 24) Sperlingsdorf „Nichts", 25) Schönau 178 Schock 12 Bde., 26) Grebinerfeld 50 Schock, 27) Mühlbanz 18 Schock, 28) Schönwarling 24 Schock, 29) Langenau „Nichts", 30) Praust „Nichts", 31) Ohra „Nichts", 32) Müggenhall 240 Schock, 33) Gischkau „Nichts", 34) Czattkau 72 Schock, 35) Mönchengrebin „Nichts", 36) Hochzeit und Nassenhuben 72 Schock, 37) Krampitz 55 Schock, 38) Rostau 72 Schock, 39) Danzig „Nichts", 40) Trutenauer Herrenland „Nichts".

Damit keine Irrthümer in der Rechnung dadurch entstehen, daß einzelne Ortschaften sich um die Anlieferung selbst garnicht bekümmert, diese vielmehr lediglich einem Lieferanten überlassen und Letzteren durch Unpünktlichkeit der Bezahlung veranlaßt haben, sich über den Namen des Orts, für welchen er lieferte, vor empfangener Bezahlung nicht zu erklären; fordere ich die genanten Ortschaften hiemit auf, mir einen Irrthum in obigen Angaben, Falls solcher behauptet werden sollte, binnen letzter präclusivischer Frist **bis zum Sonnabend, den 2. Dezember d. J.**, durch Einreichung **gehörig ausgestellter Quittungen des Revierdeichgeschwornen** hier nachzuweisen, widrigenfalls Einwendungen gegen die Richtigkeit obiger Zahlen vor der gänzlichen Beseitiguug dieser Rechnungsangelegenheit nicht weiter gehört werden können.

Danzig, den 22. November 1854.

Der Landrath v. Brauchitsch.

Bekanntmachung.

Der durch den Steckbrief vom 27. September c., im öffentlichen Anzeiger No. 41. verfolgte Arbeitsmann Johann Jacob Pekruhn ist ergriffen worden.

Danzig, den 14. November 1854.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

Bekanntmachung.

Die unten signalisirte Renate Milter ist nach Verbüßung der gegen dieselbe wegen Bettelns und Landstreichens festgesetzten 3monatlichen Detentionsstrafe den 6. August c. nach Nickelswalde gewiesen, hier aber nicht eingetroffen.

Die Polizei-Obrigkeiten, Schulzenämter und Gensd'armen veranlassen wir, auf die Renate Milter zu vigiliren und im Betretungsfalle uns ihren zeitigen Aufenthaltsort anzuzeigen.

Danzig, den 12. November 1854.

Der Magistrat.

Signalement:

Familiennamen: Milter; Vornamen: Renate; Geburtsort: Nickelswalde, Kreis Danzig; Aufenthaltsort: Nickelswalde; Größe: 4 Fuß; Alter: 40 Jahre; Religion: evangelisch; Haare: braun; Stirn: hoch; Augenbraunen: blond; Augen: braun; Nase: klein; Mund: gewöhnlich; Zähne: fehlerhaft; Kinn: rund; Gesichtsbildung: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: klein; Sprache: deutsch; Besondere Kennzeichen: Zeigefinger an der linken Hand ist krumm.

Bekleidung: 1 blau boyener Unterrock, 1 gelbe Nessel-Jacke mit gelben Ranken, 1 braun-bunte kattune Kappe, 1 weiß-bunte kattune Kappe, 1 vierzipfliges weiß- und blau-quarirtes Tuch, 2 blaue Nesseltücher mit gelben Blumen, 1 blau leinene Schürze, 1 Paar lederne Halbstiefel, 1 Paar weiß wollene Strümpfe, 2 weiß leinene Hemden, 1 graue Zeugjacke, 1 roth-bunter wattirter kattuner Rock.

Der Schulze Boley in Strohteich ist als Schiedsmann für das Kirchspiel St. Salvator auf die nächstfolgenden 3 Jahre bestätigt worden.

Danzig, den 17. November 1854.

Der Landrath v. Brauchitsch.

Steckbrief.

Der unten näher signalisirte polnische Flüchtling Johann Czipanski hat sich aus dem Dienste des Fährbesitzers Theodor Grolm zu Pieckel heimlich entfernt und sich der Controlle entzogen.

Sämmtliche Orts- und Polizeibehörden des Kreises werden ersucht, auf den p. Czipanski zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle festzuhalten, und der vorgesetzten Kreis-Bezirks-Behörde behufs der Auslieferung resp. Ausweisung zu überliefern.

Marienburg, den 15. November 1854.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Signalement:

Vor- und Zunamen: Johann Czipanski; Alter: 40 Jahre; Größe: mittler; Haare: braun; Stirn: frei; Augenbraunen: braun; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: gewöhnlich; Besondere Kennzeichen: an der linken Hand ist der Zeigefinger etwas kürzer.

Bekanntmachung.

Wir machen darauf aufmerksam, daß **Staatsschuldscheine Behufs Besorgung der neuen Zinscoupons nur noch bis ult. Dezember c.**, von uns angenommen werden.

Danzig, den 18. November 1854.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

Die Jagd auf der Feldmark Kohling soll verpachtet werden. Pachtliebhaber werden aufgefordert, den hierzu auf den 2. Dezember d. J. im Schulzenamte zu Kohling anberaumten Termin wahrzunehmen.

Kohling, den 20. November 1854. Das Schulzenamt.

Eiserne Oefen und Kochmaschinen mit drei Oeffnungen, mit und ohne Bratofen, bei Danzig, C. H. Zander, Kohlenmarkt 29.

Fertige Getreide- und Mehlsäcke von starken Drillichen, erhält man billig bei **George Grübnau**, in Danzig (Langebrücke).

Zur Erlernung der Landwirthschaft gegen Pension sucht ein junger Mann sogleich eine Stelle. Adressen erbittet man an das hiesige Intelligenz-Comtoir unter W. 17. abzugeben.

Der landwirthschaftliche Verein

versammelt sich Freitag, den 1. Dezember c., Nachmittags 2 Uhr, im Bahnhofsgebäude zu Praust.

Tagesordnung: Von 2 bis 4 Uhr Probedreschen in der Scheune des Herrn Oberschulzen Hein mit einer zweispännigen Dreschmaschine.

Von 4 bis 6 Uhr auf dem Bahnhofe: Verhandlungen über Viehmastung.

Der Vorstand.

Auction auf dem Gute Gr.-Schellmühl.

Dienstag, den 12. Dezember 1854, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

40 Stück mehrentheils junge, tragende u. fette Haupt-Milch-Kühe.

Der Zahlungstermin wird für bekannte Käufer am Auktionstage angezeigt.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Commissarius.

Zu Ziegelei Bissau wird ein unverheiratheter Hofmeister oder Wirth, der gleich eintret. kann, gesucht.

Louis Maul, Westenfabrikant in Danzig, große Krämergasse 9.

Vorzüglich preiswürdige **Tischmesser** in großer Auswahl empfiehlt **Robert Meding**, Breitgasse 127., **dicht** am Breitenthor.

Unser Möbel-, Spiegel- und Polsterwaarenlager, welches unstreitig das größte und reichhaltigste in Danzig ist, empfehlen wir einem geehrten Publikum mit dem Bemerken, daß wir durch unsern großen Umsatz und weil wir sämmtliche Möbel und Materialien für baar einkaufen, im Stande sind

25 Prozent billiger,

bei wenigstens eben so guter Waare, als jeder Andere, zu verkaufen, welches zu beachten bitten.

Das Berliner Möbel-Magazin
L. Cuttner & Co.,
Danzig, am Breitenthor, im alten Schützenhause.

Redakteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.